



später mit einem Trio Gastspiele in ganz Europa und bekam 1991 ein festes Engagement in Antwerpen.

László Racz (Cymbalon und Gitarre), geboren 1968 in Debrecen, erlernte mit sieben Jahren das Cymbalonspiel, studierte sowohl an der Musikakademie seiner Heimatstadt als auch am Budapester Konservatorium und ist inzwischen ein gefragter Cymbalonlehrer. Seit 1989 war er Mitglied eines Zigeunerorchesters und seit 1993 Solist beim ungarischen Orchester „Die hundert Zigeunergeigen“. Zu Beginn dieses Jahres holte Roby Lakatos ihn als Nachfolger von Ernest Bangó in sein Ensemble.

Oszkár Németh (Kontrabaß), geboren 1966, spielte als langjähriges Mitglied des berühmten Rajko-Orchesters schon für die Queen Elizabeth. 1984 wechselte er von der Geige zum Kontrabaß und wurde 1987 mit dem „OSK“ ausgezeichnet. Obwohl er als einziger nicht zu Roby Lakatos' Jugendfreunden zählt, konnte er wegen seiner hohen musikalischen Fähigkeiten in das neue Ensemble aufgenommen werden.